



Leipziger
Buchmesse

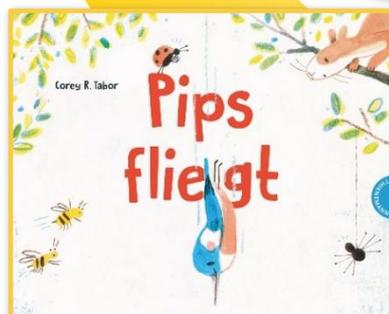
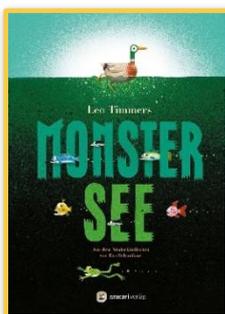
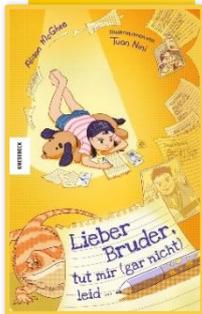
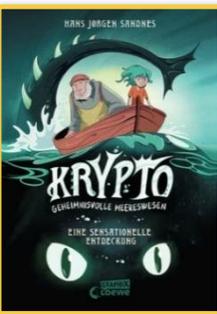
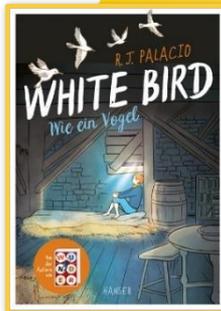
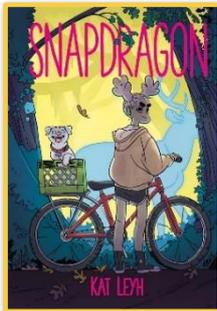
Leipzig liest
21.–24. März 2024

Stiftung Lesen

DER LESEKOMPASS

Kinder fürs Lesen begeistern

2024



IDEEN FÜR PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE
IN KLASSE 5–8

Sehr geehrte Pädagoginnen und Pädagogen,



welcher Lesestoff eignet sich, Kinder und Jugendliche fürs (Vor-)Lesen zu begeistern? Eine spannende Frage, die Sie sich sicher nicht nur im beruflichen Kontext stellen.

Der Rückgriff auf Bewährtes ist nicht automatisch Erfolg versprechend. Im Gegenteil: Gerade schräge Titel und ungewöhnliche Genres bieten sich zur Leseförderung an, da sie häufig den Nerv der jungen Menschen treffen – von Viellesern bis zu Lesemuffeln.

Doch welche Titel aus der großen Flut der Neuerscheinungen bieten Stoff für Gespräche und Anknüpfungspunkte für neue Projekte? Welche Geschichten motivieren auch leseferne Kinder?

Der Lesekompass bietet Orientierung und gibt Antwort auf diese Fragen.

In dieser Broschüre finden Sie methodisch-didaktische Impulse zu zwei ausgewählten Titeln, die in diesem Jahr mit dem Lesekompass ausgezeichnet wurden.

Zu jedem Titel erhalten Sie auf einer Doppelseite alle relevanten Informationen zum Inhalt sowie eine passende Praxisidee. Was diese Idee wertvoll macht und welche pädagogischen Ziele Sie damit erreichen können, stellen wir Ihnen im Überblick vor. Weitere thematische Impulse geben Ihnen die Ideen zum Einstieg und Abschluss.

Die Impulse lassen sich gut abheften und sammeln, denn gerade bei Büchern gilt: Ein Blick in die Vorjahresauswahl lohnt, denn oft erscheint im folgenden Jahr die kostengünstigere Taschenbuchausgabe! Außerdem lassen sich die Ideen auch gut auf andere Titel übertragen.

Wir hoffen, dass die vorliegenden Ideen Sie und natürlich auch die Kinder und Jugendlichen begeistern, überraschen und inspirieren.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihre Stiftung Lesen und Leipziger Buchmesse

Ein Projekt der Stiftung Lesen und der Leipziger Buchmesse

Leipziger Messe GmbH, Messe-Allee 1, 04356 Leipzig, www.leipziger-messe.de

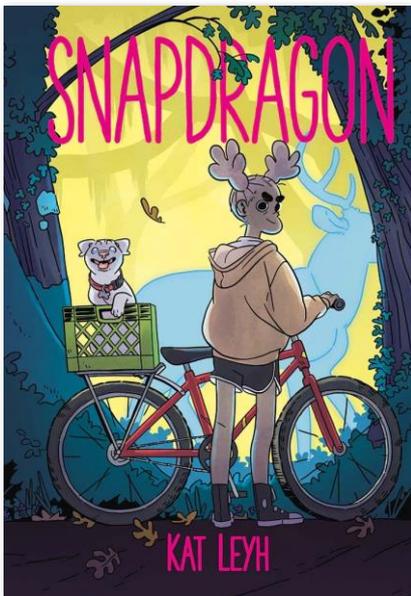
© Stiftung Lesen, Dr. Jörg F. Maas, Römerwall 40, 55131 Mainz, www.stiftunglesen.de

Gestaltung: Alexander Weiler

Fachautor*innen: Sabine Schmidt-Rosner, Johannes Rüter

Redaktion: Zarina Weisbrod

IMPRESSUM



240 Seiten, 20,00 €
ISBN 978-3-95640-386-6



Auf einen Blick

- Alter:** Ab 10 Jahren
Themen: Identität, Liebe, Magie, Familie,
Fächer: Deutsch, Kunst, Ehtik

Kat Leyh / Matthias Wieland (Übers.)

Snapdragon

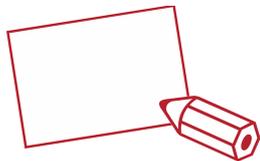
Reprodukt

Snapdragon – Löwenmaul – ist der ungewöhnliche Name für ein ungewöhnliches Mädchen. Dass ihre Mutter sie so genannt hat, entspringt einer Familientradition. Und eben dieser Familie und ihrer Geschichte kommt Snap gemeinsam mit den Leser*innen im Verlauf ihres Abenteuers näher. Etwas das nicht unbedingt absehbar war, denn eigentlich war Snap nur auf der Suche nach ihrem verschwundenen Hund Goodboy. Aber eben diese Suche und ein paar mutterlose Opossum-Babys bringen das Mädchen mit der als Hexe verrufenen alten Jacks und ihren sehr eigenwilligen (oder doch magischen?) Ritualen zusammen. Und mit dem Jungen Louis, der sich – anders als Snap – mit „Mädchenkram“ wohl fühlt und sie bei der abenteuerlichen Entdeckung verwickelter (Familien-)Zusammenhänge begleitet ...

Anderssein bzw. nicht den Erwartungen der Gesellschaft entsprechen: Das ist das durchgehende Thema dieser zeitgeistigen Graphic Novel mit Fantasy-Touch! Von der mutigen Snap, die oft auf sich selbst gestellt ist und von den neuen Mitschülern gemobbt wird, über Louis, der sich mehr als Mädchen fühlt, bis zur alten Jacks, die früher Rennfahrerin war und jetzt Tierskelette zu neuem Leben erweckt. Die dynamischen, farbstarke Illustrationen erzählen die spannende Geschichte auch eigenständig und sprechen eine breite Altersgruppe an.

IDEEN ZUM EINSTIEG

- **Vor-Urteile:** (ausgehend von S. 3-6) Erwartungen an die Geschichte: Wer sind die Charaktere? Wie könnte die/ihre Geschichte weitergehen?
- **Freundschaften:** (ausgehend z. B. von S. 26f.) Was macht Freundschaften aus? Was macht meine*n beste*n Freund*in aus?
- **Kontrastierungen:** (ausgehend von S. 6, 15 und S. 18 (ggf. S. 219)) Alles derselbe Charakter! Welche Facetten hat er? Welche Entwicklungen könnte „die Hexe“ durchmachen?



Gut zu wissen

Warum?

Snapdragon ist eine Coming-of-Age-Graphic Novel, die mit Magie spielt und doch handfeste Fragen rund um Familie und Identität im Kern hat. Ein zentraler Aspekt ist die Diversität der Protagonisten.

Die vorgeschlagene Methode, will in Fragen sexueller Vielfalt spielerisch empathie- und sprachfähig machen. So wird deutlich, dass im Comic wie im „richtigen Leben“ Persönlichkeitsaspekte auf einem breiten Spektrum liegen können – und gerade deshalb unverhandelbare individuelle Eigenschaften sind.

Das wird erreicht

Charakterisierung:

Die Protagonisten werden in ihren jeweiligen Besonderheiten herausgearbeitet, dabei wird deutlich, dass sexuelle Identität und Orientierung ein wichtiger, aber eben nur *ein* „Baustein“ ist.

Sensibilisierung:

Die Charaktere werden in ihren individuellen Geschichten, Wünschen, Bedürfnissen differenziert wahrnehmbar.

Sprachfähigkeit und Reflexion:

Der realistische Erzählstil erlaubt eine leichte Übertragung auf die außerliterarische Lebenswelt.

So wird's gemacht

Das wird benötigt:

- Poster und Stifte (ggf. digital)
- ggf. vergrößerte Kopien einzelner Comicseiten
- Internetzugang, per Tablet etc.

Durchführung:

- In der gesamten Lerngruppe: Herausarbeiten der Eigenschaften (und, je nach Stand der Lektüre, Storylines) drei zentraler Charaktere: Snap, Jacks und Louis/Lulu.
- Differenzierung: stereotype vs. unerwartete Charakterzüge
- gemeinsames Erarbeiten der Kategorien der genderbread person (siehe engl. Original und eine dt. Fassung):



- Arbeitsteilige Reflexion, inwieweit sich die jeweiligen Charaktere in diesen Kategorien erfassen lassen.
- Visualisierung im Poster, das die optische Entwicklung der Charaktere berücksichtigt (z. B. Snap S. 3f. vs. S. 223f., Jacks S. 15 vs. S. 219, Louis/Lulu S. 28 vs. S. 216)

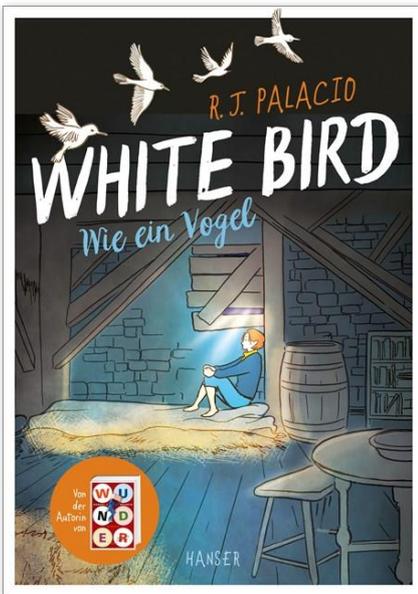
Durchführung:

- Auswertung / Vorstellung – dabei wird deutlich, dass die Charaktere deshalb „rund“ sind, weil sie aus ihren stabilen Eigenschaften heraus markante Entwicklungen machen.
- Diskussion, inwieweit die herausgearbeiteten Kategorien in Beziehung zu weiteren Eigenschaften stehen.

IDEEN ZUM ABSCHLUSS

- **Nicht nur Snap:** Gestaltung von entsprechenden Charakterbögen für zuvor gesammelte populäre Charaktere aus Literatur, Film etc. Hier wird deutlich, dass (gerade auch) nicht-queere Held*innen in vielen Facetten schillern können.
- **Anregung zum Nachdenken:** Daraus Ausstellung im schulischen Rahmen erarbeiten. Hier bietet sich eine Kooperation mit der an den meisten Schulen vorhandenen Initiative „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ an.





R. J. Palacio / André Mumot (Übers.)

White Bird – Wie ein Vogel (Graphic Novel)

Hanser

224 Seiten, 22,00 €
ISBN 978-3-446-27604-8
Auch als eBook erhältlich



Auf einen Blick

- Alter:** Ab 11 Jahren
- Themen:** Freundschaft, Liebe, Courage, Mobbing, Mut, Antisemitismus
- Fächer:** Deutsch, Kunst, Politik, Geschichte, Religion, Ethik

Wer den preisgekrönten Roman „Wunder“ von Raquel J. Palacio gelesen hat, kennt bereits eine der Hauptfiguren der Geschichte des jüdischen Mädchens Sara und ihres Freundes Julien, die im besetzten Frankreich zu Schicksalsgefährten werden. Denn Sara ist die Großmutter einer der Figuren aus „Wunder“ – und erzählt ihm ihre Geschichte: Sie beginnt mit einer glücklichen Kindheit in einem kleinen französischen Ort, mit Eltern, die Sara liebten und verwöhnten, mit Picknicks im Wald und dem Gefühl, so frei zu sein wie ein Vogel. Doch dann wird Frankreich von den Nazis besetzt – und es beginnt eine Zeit der Trennungen, des Versteckens, der Verluste, aber auch einer besonderen Freundschaft ...

„Wer sich seiner Vergangenheit nicht erinnert, ist dazu verdammt, sie zu wiederholen.“

Das Zitat aus dem Prolog dieses besonderen Buchs zum Thema Holocaust macht deutlich, dass Geschichte und unsere Auseinandersetzung mit ihr nie abgeschlossen sein kann. Eindrücklich, erschütternd, aber nicht ohne Hoffnung: Die Graphic Novel schafft es, durch Bilder Emotionen anzusprechen, Wissen und Denkanstöße zu vermitteln und lange nachzuwirken.

IDEEN ZUM EINSTIEG

- **Handlung erfasst? Interaktives Literaturquiz:**
<https://eduki.com/de/material/979564/literaturtest-zu-white-bird-von-r-j-palacio>
- **Recherche zum historischen Hintergrund; PPP erstellen** (Fach: Geschichte)
- **Infokarten** zu den wichtigen Fachbegriffen erarbeiten (mit Hilfe z. B. des Glossars)
- **Collagen / Bühnenbild:** größer, weißer Vogel (Fach: Kunst)
- **Auszüge aus dem Hörspiel** „White Bird“ (2019). Schwerpunkt: Sara.
- **Steckbriefe** zu Sara Blum erstellen.
- **Vortragstechniken** für szenische Darstellung einüben.

Gut zu wissen

Warum?

Im Zentrum der Praxisidee steht die emotionale Entwicklung Saras (1940-1944). Themen wie Mut, Mobbing, Freundschaft und erste Liebe sprechen die Zielgruppe besonders an. Die Methode knüpft an den Prolog „Julians Sozialkunde-Projekt“ an. Er will die Geschichte seiner Großmutter erzählen. Saras Entwicklung wird mit Hilfe von Sequenzen (Teil 1-3) in chronologischer Reihenfolge erarbeitet. Mit Hilfe der Ergebnisse verfassen die Schülerinnen und Schüler Charaktermonologe, die chronologisch szenisch dargestellt werden.

Das wird erreicht

Charaktermonolog:

Durch das Hineinversetzen in Sara werden ihre Emotionen, Motivationen, Ängste, Träume, Hoffnungen und Eigenschaften deutlich. Die Methode ermöglicht ein tieferes Verständnis für ihre Entwicklung im historischen Kontext.

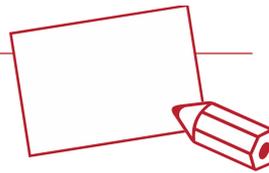
Perspektive:

Durch die Analyse von Texten und Panels nehmen die Schüler*innen Saras Perspektive ein und können ihre Entwicklung nachvollziehen.

Kreatives Schreiben / Schreibkompetenz:

Verfassen von kurzen Texten (Charaktermonologen).

So wird's gemacht



Vorbereitung:

- Erstellung von themendifferenzierten Arbeitsblättern: Auswahl von Schlüsselszenen zur Entwicklung Saras: Gedanken, Gefühle, Handlungsabschnitte (basierend auf einzelnen Kapiteln der Teile 1-3).
- Zeitstrahl zur chronologischen Abfolge der Handlung im Klassenraum (Orientierung an den Untertiteln der Kapitel).
- Collage / Bühnenbild bereitstellen, Bühne (Aula) für die szenische Darstellung vorbereiten.
- Tipp-Karten zum Verfassen von Charaktermonologen (innerer Monolog) bereitstellen: https://www2.klett.de/sixcms/media.php/229/316016_so_16.pdf

Durchführung:

- Für jeden Teil der Handlung (1-3) werden Gruppen gebildet, die Charakterprofile anhand der Sequenzen / Kapitel erstellen: Einnahme der Perspektive Saras (Gefühle, Gedanken, Emotionen, Ängste, Träume).
- Verfassen von Monologen aus der Perspektive Sarahs.
- Feedback, Überarbeitung und Einüben der Monologe in der Gruppe.

Präsentation:

- Vortragen der Monologe in chronologischer Reihenfolge (Bühnenbild: weißer Vogel), Dokumentation: Video.
- Anheften der Texte (Zeitstrahl)
- Abschlussdiskussion

IDEEN ZUM ABSCHLUSS

- **Ausstellung:** „Ich bin ein weißer Vogel“ (Charaktermonologe, Steckbriefe, Infokarten, Bühnenbild, Collagen) inklusive Präsentation des Videos.
- **Aktionstag: „Gegen Antisemitismus und Rassismus“** Präsentation aller erstellten Ergebnisse der Fächer zum Projekt.
- Möglich auch: **Zeitzeugengespräche** oder alternativ: **Lesungen aus Biografien** (Anne Frank, Margot Friedländer, Sally Perel).
- **Veröffentlichung der Texte** auf der Schulhomepage.
- **Kinobesuch** „White Bird“ (ab 25.04.2024) / Verfilmung.